

TOP 9 (1)

ANLAGE 1

**Der Landrat**  
des Kreises Heinsberg  
als untere staatliche Verwaltungsbehörde



KREISVERWALTUNG \* 52523 HEINSBERG

Bürgermeister  
Postfach 12 20  
41846 Wassenberg

Stadt Wassenberg  
Eing.: 18. Jan. 2012  
Amt: BM 1 4 5

Kopie BM  
" alt. Heinsberg  
Datum: 16.1.2012  
sp. Ho.

Dienststelle: Recht und Kommunalaufsicht  
Geschäftszeichen: 15 14 11 - 8  
Auskunft erteilt: Herr Stassen  
Zimmer-Nr.: 110  
Zentrale: 02452-13- 0  
Durchwahl: 02452-13- 11 03  
Telefax: 02452-13- 11 95  
E-Mail: frank.stassen@kreis-heinsberg.de  
16. Januar 2012

**Haushaltssatzung der Stadt Wassenberg für das Haushaltsjahr 2012  
Bericht vom 16.12.2011, Az.: Da/Win, sowie Verfügung vom 27.12.2011**

Sehr geehrte Damen und Herren,

gem. § 75 Abs. 2 GO muss der Haushalt in Planung und Rechnung ausgeglichen sein, indem der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Laut Gesamtergebnisplan der Stadt Wassenberg beträgt der Fehlbedarf im aktuellen Haushaltsjahr 2.684.400 EUR.

Die Ausgleichsrücklage ist zu Beginn des Haushaltsjahres 2012 aufgezehrt und kann den Fehlbetrag damit nicht decken. Die allgemeine Rücklage ist in Höhe des Jahresfehlbetrages zu verringern. Diese Verringerung bedarf gem. § 75 Abs. 4 GO der aufsichtsbehördlichen Genehmigung. Diese kann mit Bedingungen und Auflagen versehen werden. Der Haushalt ist nicht ausgeglichen.

Im Finanzplanungszeitraum werden weiter jährliche Jahresfehlbeträge erwartet. Dies hat zur Folge, dass die allgemeine Rücklage weiter verringert werden muss und der Haushaltsausgleich weiterhin nicht erreicht wird. Die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes ist derzeit noch nicht erforderlich, da die Tatbestände des § 76 Abs. 1 GO NRW nicht erfüllt werden.

Die allgemeine Rücklage beträgt zum 01.01.2012 voraussichtlich 64.574.657 EUR. Am Ende der mittelfristigen Ergebnisplanung beträgt der Bestand der allgemeinen Rücklage noch 55.857.657 EUR. Das Eigenkapital der Stadt Wassenberg verringert sich durch die geplanten negativen Jahresergebnisse in den Jahren 2012 bis 2015 um rund 8,7 Mio. EUR.

Trotz der vorgesehenen Verringerungen der allgemeinen Rücklage ist die Gewährleistung der stetigen Aufgabenerfüllung derzeit nicht gefährdet. Die Eigenkapitalreichweite beträgt unter Berücksichtigung des voraussichtlichen Eigenkapitals zum 01.01.2012 (64,6 Mio. EUR) und des geplanten negativen Jahresergebnisses im Haushaltsjahr 2012 (2,7 Mio. EUR) rd. 24 Jahre. Im mittelfristigen Planungszeitraum schwankt die Eigenkapitalreichweite. Den niedrigsten Stand hat sie im Jahr 2015. Dann beträgt sie jedoch noch immer 23 Jahre und entspricht damit nahezu der Entwicklung im Haushaltsjahr 2012.

Die städtischen Anstrengungen zum Haushaltsausgleich gem. § 75 Abs. 2 GO NRW sind zu intensivieren. Es gilt die gemeindlichen Konsolidierungspotentiale auszuschöpfen, um dem stetigen Eigenkapitalverzehr entgegenzuwirken. Ertragssteigerungen, wie zum Beispiel Steuer-, Beitrags- und Gebührenerhöhung als auch Aufwandsreduzierungen, beispielsweise durch interkommunale Kooperationen, sind zu prüfen und umzusetzen. Geplante Investitionen sind auch aufgrund der damit einhergehenden langfristigen Haushaltsbelastungen, wie zum Beispiel Zinsaufwendungen und Abschreibungen, kritisch zu hinterfragen. Alleine durch die Unterschreitung der derzeitigen fiktiven Hebesätze der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer, die noch unterhalb des Landesdurchschnittes liegen, verzichten Sie bis zum Ende der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanungszeitraums auf Erträge in Höhe von rd. 1 Mio. EUR. Zudem weisen Sie in den Produkterläuterungen darauf hin, dass die Stadt Wassenberg einen der niedrigsten Hundesteuersätze pro Einwohner in NRW und den niedrigsten Satz pro Einwohner im Kreis Heinsberg hat.

Für die Haushaltsjahre 2012 und 2013 werden Netto-Neuverschuldungen eingeplant. In den letzten beiden Jahren der mittelfristigen Finanzplanung werden erfreulicherweise Netto-Entschuldungen erwartet. Dies bedeutet, dass der Schuldenstand zum 31.12.2015 voraussichtlich rd. 6,7 Mio. EUR betragen wird. Die Inanspruchnahme der verbliebenen Kreditermächtigung aus dem Jahr 2011 würde den Schuldenstand entsprechend erhöhen.

Die liquiden Mittel der Stadt Wassenberg sind laut Finanzplan zum Beginn des Haushaltsjahres 2012 aufgezehrt. Der auf dem Jahresabschluss 2010 sowie den Planzahlen 2011 beruhende Bestand an liquiden Mitteln beläuft sich zum 01.01.2012 auf voraussichtlich -978.175 EUR. In den Jahren 2012 bis 2015 werden negative Jahresergebnisse im Finanzplan erwartet. Der Bestand der liquiden Mittel beträgt demnach Ende 2015 voraussichtlich -4.781.675 EUR.

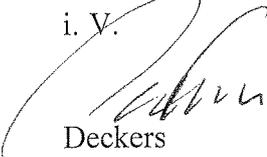
Der Gesetzgeber hat den Haushaltsausgleich nicht gleichzeitig an einen ausgeglichenen Finanzplan geknüpft. Dennoch muss die Liquidität der Stadt gesichert sein (§§ 75 Abs. 6, 89 GO NRW sowie § 30 Abs. 6 GemHVO NRW). Im vergangenen Jahr mussten Kredite zur Liquiditätssicherung in Höhe von maximal 643.688 EUR aufgenommen werden. Die zuvor dargestellte Entwicklung macht deutlich, dass die Stadt Wassenberg zukünftig dauerhaft auf die Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung angewiesen sein wird. Diese Kredite belasten durch die anfallenden Zinsaufwendungen zunehmend den Ergebnishaushalt und erschweren somit den Haushaltsausgleich. Es muss zukünftig darauf hingewirkt werden, dass aus der laufenden Verwaltungstätigkeit heraus ein ausreichender Überschuss erwirtschaftet wird, damit Kredite zur Liquiditätssicherung vermieden und die ordentliche Tilgung erwirtschaftet werden kann.

Die Genehmigung zur Verringerung der allgemeinen Rücklage wird erteilt.

Diese Verfügung ist den Mitgliedern des Rates der Stadt Wassenberg zur Kenntnis zu geben.

Mit freundlichen Grüßen

i. V.

  
Deckers  
Kreisdirektor

Dienstgebäude:  
Valkenburger Straße 45  
52525 Heinsberg  
Tel.: (0 24 52) 13 - 0  
Fax: (0 24 52) 13 - 11 00  
Internet: [www.kreis-heinsberg.de](http://www.kreis-heinsberg.de)  
E-Mail: [info@kreis-heinsberg.de](mailto:info@kreis-heinsberg.de)

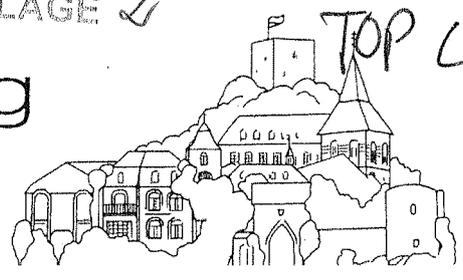
Kontoverbindungen:  
Kreissparkasse Heinsberg  
(BLZ 312 512 20) Konto-Nr. 273  
Postbank Köln  
(BLZ 370 100 50) Konto-Nr. 254 40-503

Überweisungen aus dem Ausland:  
BIC: WELADED1ERK  
IBAN: DE76 3125 1220 0000 0002 73  
BIC: PBNKDEFF  
IBAN: DE97 3701 0050 0025 4405 03

Sprechstunden:  
mo. - fr. 08.30 - 12.00 Uhr  
di. u. do. 14.00 - 17.00 Uhr

# Stadt Wassenberg

## Der Bürgermeister



Postanschrift: Bürgermeister • Postfach 12 20 • 41846 Wassenberg

Verteiler:  
-----

- 1. Bürgermeister
- 2. Stadtrat

Haushaltswirtschaft der Stadt Wassenberg 2012 und Folgejahre;  
hier: Mitteilung über einen Ertragsausfall von rd. 1,3 Mio. Euro

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom 20.01.2012 wurde Ihnen mitgeteilt, dass die Aufsichtsbehörde der Haushaltssatzung der Stadt Wassenberg für das Haushaltsjahr 2012 zugestimmt hat. Allerdings sieht der Finanzplanungszeitraum nach dem Haushaltsjahr 2012 die Erzielung von Erträgen aus einer Nassabgrabung in Höhe von rd. 1,3 Mio. Euro vor. Nachdem nun zwischenzeitlich die Kath. Kirchengemeinde St. Marien Wassenberg die im Abgrabungsgebiet gelegene kircheneigene Ackerlandfläche nach einem entsprechenden Beschluss des Kirchenvorstandes für die Nassabgrabung nicht zur Verfügung stellen wird, ist die geplante Westerweiterung nicht durchführbar.

Hätte diese Entscheidung des Kirchenvorstandes bereits zum Zeitpunkt der Verabschiedung der Haushaltssatzung 2012 vorgelegen, wäre zwangsläufig im Finanzplanungszeitraum durch eine deutliche Anhebung der Steuerhebesätze dieser jetzt eintretende Ertragsausfall in gleicher Höhe zu kompensieren gewesen.

Die Haushaltswirtschaft der Stadt im Finanzplanungszeitraum verschärft sich nunmehr drastisch und wird die verbliebenen Gestaltungspielräume in der Ergebnisplanung deutlich einengen.

Mit freundlichen Grüßen  
In Vertretung

**Datum: 13. Februar 2012**

Fachbereich:  
Finanzen

Auskunft erteilt:  
Herr Darius

Zimmer-Nr.: **N 09**

Telefon-Nr.: 02432/4900-701

e-Mail: **Darius@wassenberg.de**

**Aktenzeichen: Da/Bs**  
(bitte stets angeben)

**Rathaus**

Roermonder Straße 25 - 27  
41849 Wassenberg  
Tel. 02432/4900-0  
Fax 02432/4900-119  
Internet: [www.wassenberg.de](http://www.wassenberg.de)  
e-mail: [info@wassenberg.de](mailto:info@wassenberg.de)

**Öffnungszeiten**

**Allgemein:**  
Mo - Fr 08:00 - 12:00 Uhr  
Mo, Di, Do 14:00 - 16:00 Uhr

**Einwohnermeldeamt, Ordnungsamt, Steueramt und Stadtkasse:**

Di 14:00 - 18:00 Uhr

**Fachbereich Soziales:**  
(einschl. Wohngeldstelle)

Mo - Fr 08:00 - 12:00 Uhr  
Di + Do 14:00 - 16:00 Uhr

**Bürgerservice:**

jeden 1. Samstag im Monat  
10:00 - 12:00 Uhr

**ARGE:** nur nach Terminvereinbarung

**Konten der Stadtkasse**

Kreissparkasse Heinsberg  
Nr. 2 205 003 (BLZ 312 512 20)

Volksbank Erkelenz- Hückelhoven-  
Wegberg eG  
Nr. 7 800 203 010 (BLZ 312 612 82)

Raiffeisenbank Heinsberg  
Nr. 2200321017 (BLZ 370 694 12)

IBAN DE05 3125 1220  
0002 2050 03  
BIC WELADED1ERK



BUNDESWETTBEWERB  
UNSERE STADT BLOHDT AUF  
Bronzemedallengewinner 2009

FW/FB5/005/2012

Iris Kober – Mercuryweg 2 – 41849 Wassenberg

Herrn Bürgermeister  
 Manfred Winkens  
 Roermonder Straße 25-27  
 41849 Wassenberg

Stadt Wassenberg	
Eing.	28. Feb. 2012
Amt:	10M   2,5

Wassenberg, den 26. Feb. 2012

Ihr Schreiben vom 13. Feb. 2012,  
 Haushaltswirtschaft der Stadt Wassenberg 2012 und Folgejahre; Mitteilung über einen Ertragsausfall von rd.  
 1,3 Mio €  
 Dringlichkeitsanfrage gem. Geschäftsordnung zur Beantwortung in der nächsten  
 Ratssitzung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

mit o.g. Schreiben haben Sie uns über die Ertragsausfälle für das kommende Haushaltsjahr unterrichtet. Hierzu beantrage ich die Beantwortung folgender Fragen in der nächsten Ratssitzung. Da der Ertragsausfall erheblichen Einfluss auf die Handlungs(un)fähigkeit der Verwaltung hat erwarte ich die umgehende Beantwortung der Fragen, da alle Ratskollegen hier Ihr weiteres Handeln dann nur fortsetzen können, wenn über die geschäftsmäßige Handlungsfähigkeit der Verwaltung Klarheit herrscht.

- Gemäß Schreiben der Kreisverwaltung Heinsberg vom 16. Jan. 2012 beträgt der Fehlbedarf im aktuellen Haushaltsjahr 2.684.000 €. Durch den von Ihnen dargestellten Ertragsausfall würde somit der Fehlbedarf auf 3.984.000 € steigen. Die somit statt findende weitere Verringerung der Rücklage wirft die Frage auf, ob unter diesen Aspekten ein Haushaltssicherungskonzept erfolgen müsse?
- Würde bei einem jetzt zu verabschiedenden Haushalt der Tatbestand des § 76 Abs. 1 (X) GO NRW erfüllt werden? (Haushaltssicherung)
- Ist ein Nachtragshaushalt zu erstellen?
- Ist der beschlossene Haushalt unter dem Aspekt einen Ertrag einbezogen zu haben, der (X) zur Zeit der Aufstellung nicht gesichert war, gegenstandslos?
- Warum wurden nicht gesicherte Erträge als Haushaltsgrundlage angegeben?
- × • Warum ist dem Rat dies jetzt erst bekannt gemacht worden?
- × • Warum hat die Verwaltung dem Rat die nicht vorhandene Zustimmung des 7.2.2012 Entscheidungsträgers zur Umsetzung nicht mitgeteilt?

Da vor allen weiteren Entscheidungen die geschäftsmäßige Handlungsfähigkeit der Stadt Wassenberg geklärt werden muss ist die umgehende Beantwortung der Fragen in der Ratssitzung am kommenden Donnerstag erforderlich.

Kopie des Schreiben erhält der Kreis Heinsberg, Amt für Recht und Kommunalaufsicht.

Mit freundlichen Grüßen

Iris Kober  
 Ratsfrau in Wassenberg*Iris Kober*

ANLAGE 4

TOP 4 (4)

**Der Landrat**

des Kreises Heinsberg

als untere staatliche Verwaltungsbehörde

KREISVERWALTUNG \* 52523 HEINSBERG

vorab per Fax: 02432/49 00-119

Bürgermeister  
Postfach 12 20  
41846 Wassenberg

Stadt Wassenberg	
Eing.:	29. Feb. 2012
Amt:	IBM 1 2/5

<b>Dienststelle:</b>	Recht und Kommunalaufsicht
<b>Geschäftszeichen:</b>	15 11 80 - 8
<b>Auskunft erteilt:</b>	Herr Stassen
<b>Zimmer-Nr.:</b>	110
<b>Zentrale:</b> 02452-13-	0
<b>Durchwahl:</b> 02452-13-	11 03
<b>Telefax:</b> 02452-13-	11 95
<b>E-Mail:</b>	frank.stassen@kreis-heinsberg.de
<b>Datum:</b>	29. Februar 2012

**Haushaltssatzung der Stadt Wassenberg für das Haushaltsjahr 2012  
Anfrage der Freien Wähler vom 26.02.2012 gemäß Geschäftsordnung für den Rat der Stadt  
Wassenberg**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Stadtverordnete Iris Kober von den Freien Wählern hat mir ihre Dringlichkeitsanfrage vom 26.02.2012 gemäß Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Wassenberg nebst dem in der Anfrage genannten städtischen Schreiben vom 13.02.2012 zukommen lassen.

Ich bitte um Mitteilung, wann die Beantwortung der Anfrage im Rat erfolgen wird. Zudem bitte ich mir die Beantwortung der Fragen zukommen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen  
i.A.

*Oliver Schneider*  
Schneider

Dienstgebäude:  
Valkenburger Straße 45  
52525 Heinsberg  
Tel.: (0 24 52) 13 - 0  
Fax: (0 24 52) 13 - 11 00  
Internet: www.kreis-heinsberg.de  
E-Mail: info@kreis-heinsberg.de

Kontoverbindungen:  
Kreissparkasse Heinsberg  
(BLZ 312 512 20) Konto-Nr. 273  
Postbank Köln  
(BLZ 370 100 50) Konto-Nr. 254 40-503

Überweisungen aus dem Ausland:  
BIC: WELADED1ERK  
IBAN: DE76 3125 1220 0000 0002 73  
BIC: PBNKDEFF  
IBAN: DE97 3701 0050 0025 4405 03

Sprechstunden:  
mo. - fr. 08.30 - 12.00 Uhr  
di. u. do. 14.00 - 17.00 Uhr

Waltraud Kurth

41849 Wassenberg, den 14. Februar 2012  
Rosenthaler Straße 54  
☎ 0 24 32 26 62  
Email [kurth.birgelen@web.de](mailto:kurth.birgelen@web.de)

An den  
Bürgermeister der Stadt Wassenberg  
Herrn Manfred Winkens  
- Rathaus -  
41849 Wassenberg

Stadt Wassenberg  
Eing.: 15. Feb. 2012  
Amt: 1311/4/2  
→ Manfred Winkens

### Antrag

zur Weiterleitung an den Rat der Stadt Wassenberg

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

eine mir vorliegende **Zusammenstellung der vorhandenen Bodendenkmäler** datiert auf dem Stand vom 31.5.1996 und eine **Denkmalliste** auf dem Stand Juli 2000.

**Ich beantrage eine Überprüfung der Angaben und -falls erforderlich- eine Aktualisierung sowie Neuauflage dieser Listen.**

Außerdem möchte ich wissen, ob für das Stadtgebiet Wassenberg eine „Naturdenkmal-Liste“ existiert.

Ich bedanke mich für Ihr Mitwirken und grüße Sie aus Birgelen.

*Waltraud Kurth*

Mitglied der Arbeitsgruppe Kultur  
Touristische Projekte Wassenberg-Roerdalen



CHRISTLICH DEMOKRATISCHE UNION DEUTSCHLANDS

- Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg

10

CDU-Fraktion • Roermonder Str. 25-27 • 41849 Wassenberg

Geschäftsstelle: Rathaus Zimmer  
Telefon: 02432 74900 74

Herrn  
Bürgermeister  
Manfred Winkens  
Roermonder Straße 25 – 27

Stadt Wassenberg		
Eing.:	14. Dez. 2011	
Amt:		

Internet: www.cdu-wassenberg.de

13.12.2011

41849 Wassenberg

### Auftrag an die Verwaltung: Prüfung über Teilnahme an Aktionen gegen Extremismus

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Winkens,

wie wir erfahren haben, richtet das "Bündnis für Demokratie und Toleranz - gegen Extremismus und Gewalt - Aktionen aus bzw. unterstützt Aktionen, die von Schulen oder Jugendverbänden und sonstigen Einrichtungen geplant und organisiert werden.

Es handelt sich hierbei um eine Initiative, die vom Bundesministerium des Inneren gegründet wurde und allein schon deshalb über jeden Zweifel erhaben ist.

Wir bitten die Verwaltung, Informationen über dieses Bündnis einzuholen und uns umfassend über die Ziele und Bedingungen zu informieren. Wir könnten uns gut vorstellen, dass unsere Schulen und das Jugendcafé geeignete Plattformen für Aktionen gegen Extremismus mit fachkundiger Unterstützung eines solchen Bündnisses sein können.

Für den CDU-Fraktionsvorstand

Karl-Heinz Dohmen  
(Fraktionsvorsitzender)

Martin Kliemt  
(Geschäftsführer)

Fraktionsvorstand:

Vorsitzender  
Karl-Heinz Dohmen  
Mahrstraße 25  
41849 Wassenberg

stv. Vorsitzender  
Dirk Jennßen  
Baalbachstraße 14  
41849 Wassenberg

Geschäftsführer  
RA Martin Kliemt  
Graf-Gerhard-Str. 13  
41849 Wassenberg

Schatzmeister  
Klaus-Werner Leutner  
Leistenweg 24  
41849 Wassenberg

Bankverbindung:

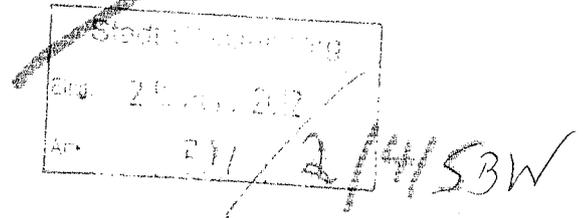
Volksbank Erkelenz

Konto: 780 125 6010

BLZ: 312 612 82

Norbert Dahmen, Nautikstr. 6, 41849 Wassenberg  
Piet Janssen, Angsterweg 16, 6063 AV Vlodrop  
Georg Hensges, Am Bahnhof 46, 41849 Wassenberg

Wassenberg den 26. Februar 2012



An den  
Rat der Stadt Wassenberg  
über  
Herrn Bürgermeister Winkens  
Roermonder Straße 25-27

41849 Wassenberg

## Folgenutzung ehemaliges Freibad in Wassenberg

Ratssitzung am 01.03.2012, Tagesordnungspunkt 6.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Winkens,

wir haben mit Interesse über einen Zeitraum von rd. 3 Jahren die Überlegungen der Stadt Wassenberg zu einer Folgenutzung für das ehemalige Freibadgelände verfolgt. Da nach unserer Kenntnis über die Ratssitzung am kommenden Donnerstag eine Richtung vorgegeben werden soll, bieten wir der Stadt eine aus unserer Sicht attraktive Folgenutzung an, die den Einsatz von Steuergeldern einspart.

Unsere unternehmerische Entscheidung würde bei einem Erwerb des heute eingefriedigten Geländes des ehemaligen Freibades folgende Konzeption, zumindest in der Kürze in wesentlichen Punkten nachfolgend aufgeführt, beinhalten:

- Rückbau der nicht betriebsnotwendigen Einrichtungen
- Erhaltung und Ausbau des ehemaligen Badewartehäuschens zu einem Café mit integrierter Außengastronomie
- Eröffnung eines Kahnbetriebes mit zeitgemäßen Booten aus dem ehemaligen Freibadbereich heraus.
- Betrieb einer eigenen Eisbahn in den Wintermonaten mit einem integrierten ansprechenden Weihnachtsmarkt in den Vorweihnachtswochen
- Errichtung eines Basketballspielfeldes und Schaffung weiterer Spiel- und Liegemöglichkeiten
- Durchführung einzelner Events, ausdrücklich auch unter Einbindung und Beteiligung der niederländischen Nachbarn
- Bau eines Backhauses zur Nutzung für Familien, Festlichkeiten u.ä.

Die vorstehend genannten Eckpunkte und das ganzjährig ausgerichteten Nutzungskonzept fügen sich nahtlos in das Tourismuskonzept der Stadt Wassenberg ein und beleben die Innenstadt und werden Anziehungspunkt für viele Besucher sein, die dann auch gleichzeitig die weiteren Einrichtungen der Stadt nutzen können und werden.

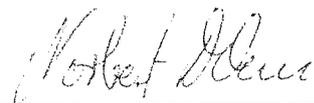
Wir raten dringend davon ab, ohne über ein klares Nutzungskonzept zu verfügen, dort mit Steuergeldern erhaltenswerte Einrichtungen abzureißen, da beispielsweise jede Nutzung, wenn sie dann auch attraktiv sein soll, Lagerkapazitäten benötigt und auch Aufsichten erfordern. Aus diesem Grund wäre es bereits ein Fehler, die ehemaligen Gruppenumkleideräume und die Einfriedigungsmauer abzureißen. Das schließt allerdings ausdrücklich Änderungen und optische Verbesserungen an diesen baulichen Anlagen nicht aus.

Wir stehen Ihnen für Verhandlungen zur Realisierung unseres Konzeptes mit dem Ziel, bereits im kommenden Winter rechtzeitig zu den Weihnachtswochen das Gelände umgebaut und eine eigene Eislaufbahn mit angeschlossenen Weihnachtsmarkt in der Vorweihnachtszeit anbieten zu wollen, zur Verfügung. Uns ist bewusst, dass bei dem angedachten Erwerb dieser Fläche ein attraktives Nutzungskonzept Bestandteil des Vertrages sein muss.

Wir versprechen Ihnen, dass wir über die unternehmerischen Fähigkeiten verfügen, ohne Einsatz von Steuermitteln dieses ehemalige Freibadgelände zu einem ganzjährig attraktiven Anziehungspunkt für einheimische Familien, Touristen und sonstigen Nutzergruppen und dies bewusst auch grenzüberschreitend mit einer Realisierung noch in 2012 zu machen.

Da wir kurzfristig für entsprechende Gespräche zur Verfügung stehen, bitten wir Sie im Vorfeld mangels bisherigen Investoreninteresses angedachte städtische Entscheidungen über für die Stadt wieder mit finanziellen Aufwendungen verbundene Maßnahmen zunächst zurückzustellen. Aus diesem Grund bitten wir unseren Antrag am Donnerstag in der Sitzung dem Rat bekanntzugeben.

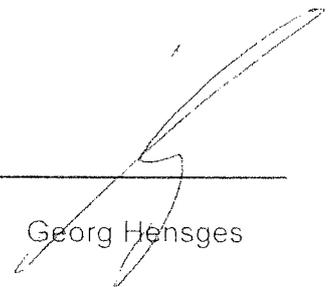
Mit freundlichen Grüßen



Norbert Dahmen



Piet Janssen



Georg Hensges